



Konjunkturtest

2. Quartal 2008
April bis Juni

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik Äulestrasse 51 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
Auskunft	Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Gerda Wanger, Tel. +423 236 68 76 E-Mail: info.statistik@avw.llv.li
Internet	www.avw.llv.li - Link "Statistik"
Erscheinungsweise	Vierteljährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Statistik

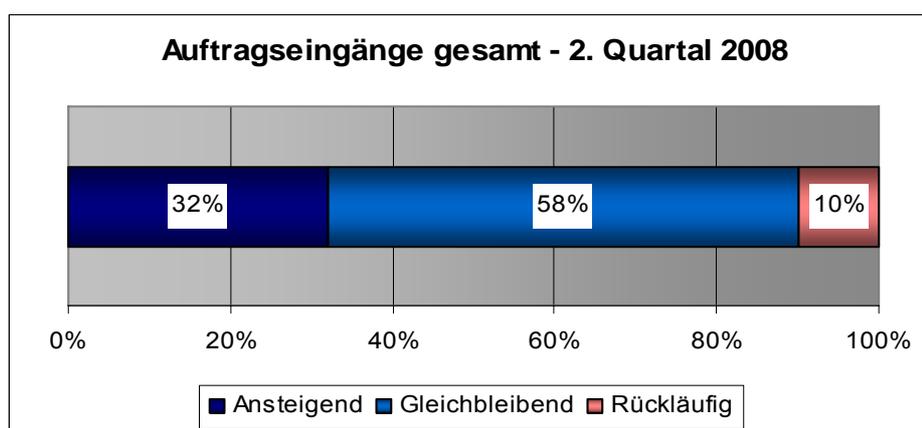
Konjunkturumfrage 2. Quartal 2008: Leichter Abwärtstrend in Industrie und Gewerbe setzt sich fort

Die amtliche Statistik Liechtensteins führt vierteljährlich eine Konjunkturumfrage in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe durch. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie die Unternehmen ihre aktuelle Lage einschätzen. Gefragt wird auch nach der Entwicklung der Maschinen- und Anlagenauslastung, der Auftragseingänge und der Erträge.

Für das 2. Quartal 2008 haben sich 42 Unternehmen mit 9'992 Beschäftigten an der Konjunkturumfrage beteiligt. Dies entspricht beschäftigungsmässig einem Anteil von gut drei Vierteln des Industriesektors bzw. 36% der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Die Lageeinschätzung der Unternehmen ist zur Jahresmitte weiterhin mehrheitlich positiv. Der seit der zweiten Jahreshälfte 2007 zu beobachtende Abwärtstrend hat sich jedoch im 2. Quartal 2008 fortgesetzt. 51% der Unternehmen betrachten ihre Lage noch als gut, während es im Vorquartal 62% der Unternehmen waren. 40% der Unternehmen bezeichnen die Lage im 2. Quartal 2008 als befriedigend und 9% der Unternehmen sehen die allgemeine Lage als schlecht an.

Aufgrund ihres Vorlaufcharakters kommt der Veränderung der Auftragseingänge besondere Bedeutung für die Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung zu. Seit dem 1. Quartal 2005 melden die befragten Unternehmen insgesamt steigende Auftragseingänge. Im 2. Quartal 2008 hat sich die Auftragsentwicklung entgegen der allgemeinen Lageeinschätzung leicht beschleunigt. 32% der Unternehmen melden für das 2. Quartal 2008 steigende Auftragseingänge, bei 58% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleich geblieben. 10% der Unternehmen stellen nun rückläufige Auftragseingänge fest, während es im Vorquartal noch 14% der Unternehmen waren.



Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.avw.llv.li – Link „Statistik“.

Vaduz, 22. August 2008

**AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

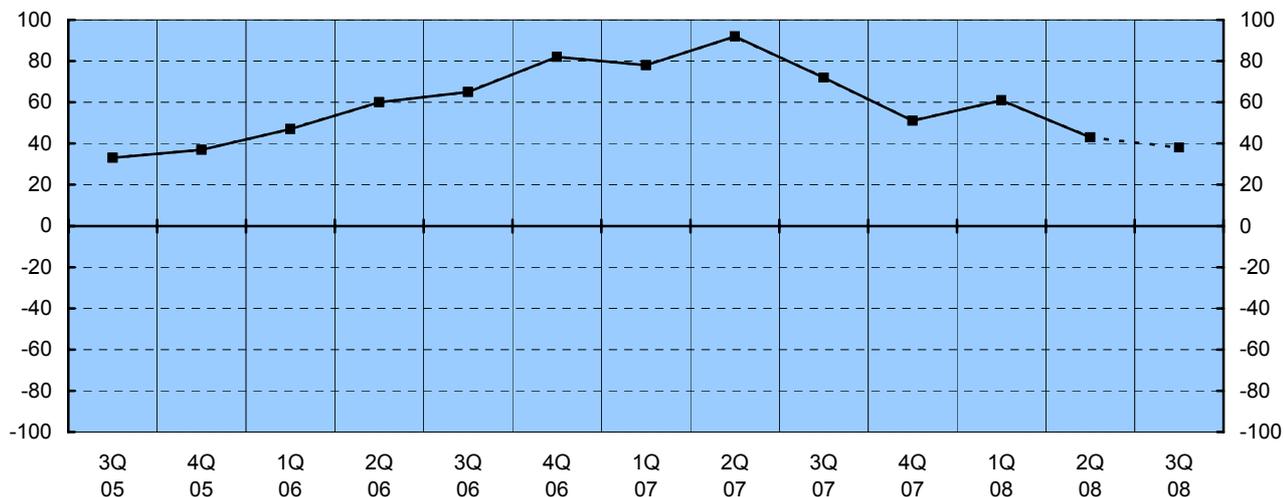
Abteilung Statistik

Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)

Der Quartalsfragebogen wurde am 30. Juni 2008 an 53 Unternehmen versandt.

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	53	42	79.2%
Vollzeitäquivalente	10'274	9'992	97.3%

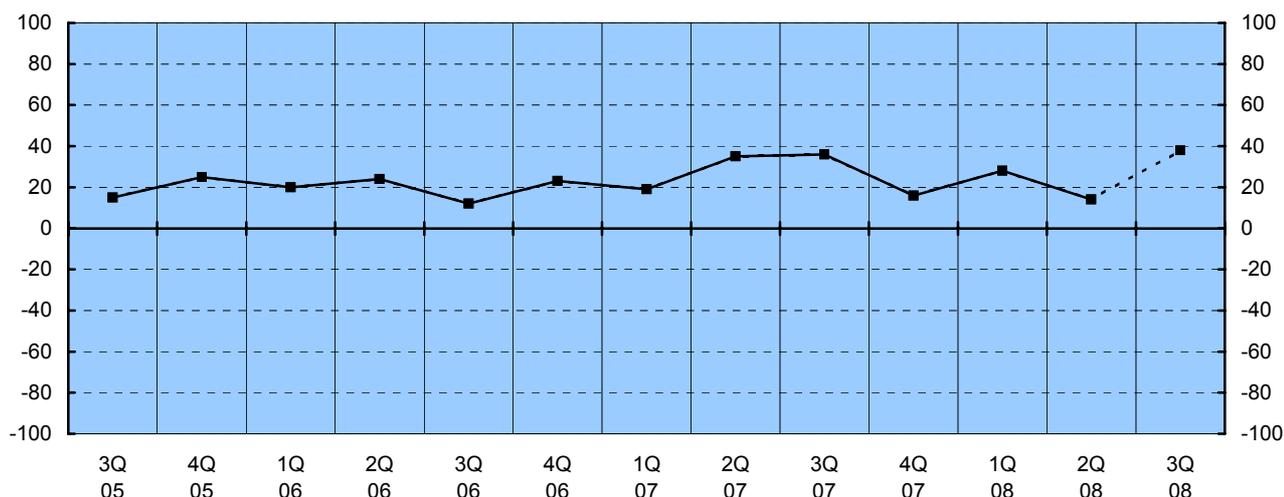
Allgemeine Lage



Nach einer kurzfristigen Aufhellung im 1. Quartal 2008 hat sich der Abwärtstrend fortgesetzt, der seit der zweiten Jahreshälfte 2007 zu beobachten ist. Im 2. Quartal 2008 bezeichnen noch 51% der Unternehmen (gewichtet nach Vollzeitäquivalenten) die Lage als gut, während es im Vorquartal 62% gewesen waren. Für 40% der Unternehmen ist die Lage am Ende des 2. Quartals 2008 befriedigend, 9% beurteilen sie als schlecht.

Die Erwartungen für das 3. Quartal 2008 bewegen sich insgesamt auf einem ähnlichen Niveau wie die derzeitige Lagebeurteilung: 39% der Unternehmen erwarten im 3. Quartal 2008 eine gute Lage, 60% rechnen mit befriedigenden Aussichten und nur 1% der Unternehmen erwartet eine schlechte Lage.

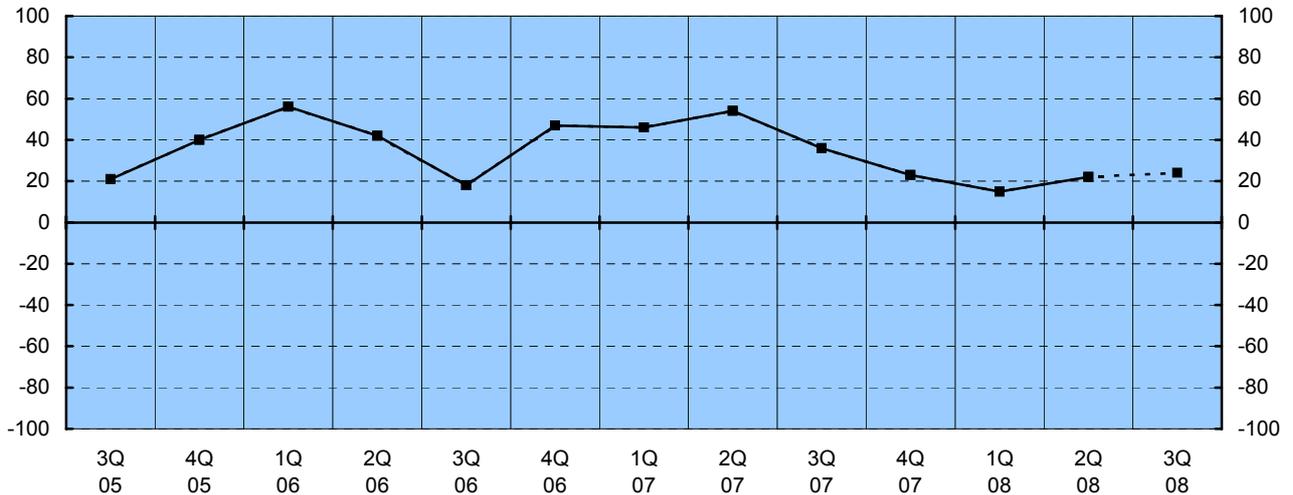
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung ist im 2. Quartal 2008 weiterhin steigend, weist jedoch einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorquartal aus. Gegenüber dem Vorquartal ist der Anteil der Unternehmen, die eine steigende Auslastung melden, von 34% auf 22% gesunken. Bei 70% der Unternehmen ist die Anlagenauslastung im 2. Quartal 2008 gleichbleibend, bei 8% ist sie rückläufig.

Für das 3. Quartal 2008 fallen die Erwartungen bezüglich der Maschinen- und Anlagenauslastung wieder positiver aus. 39% der Unternehmen gehen von einer steigenden Auslastung aus, 59% erwarten eine gleichbleibende Auslastung und 2% der Unternehmen rechnen mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

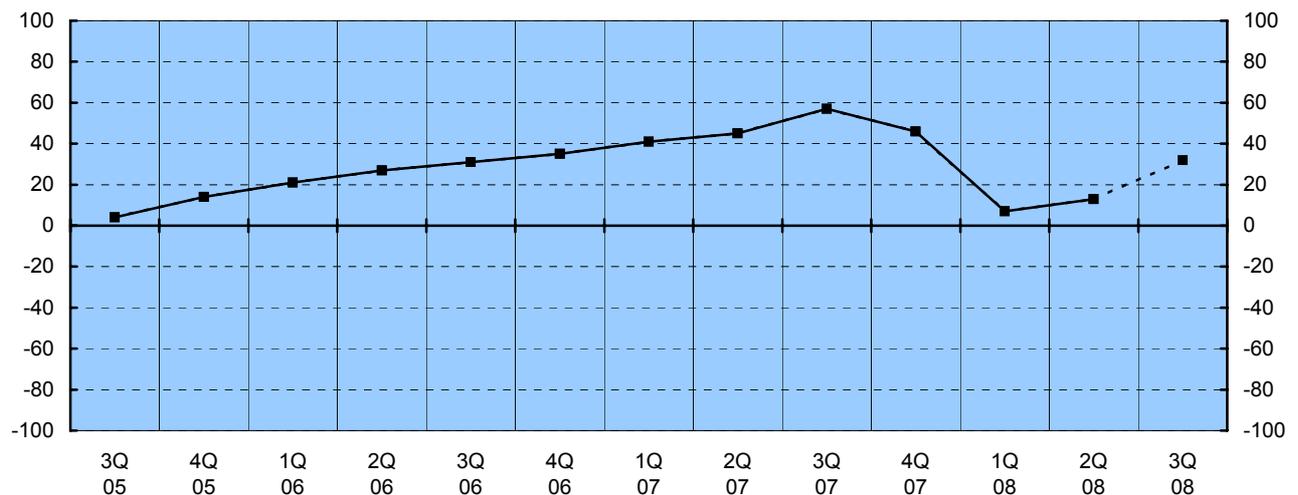
Auftragseingänge



Die Einschätzung der Auftragslage hat sich im 2. Quartal 2008 gegenüber dem Vorquartal leicht verbessert. 32% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 58% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. Rückläufige Auftragseingänge melden 10% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2008 bleiben die Erwartungen insgesamt auf dem Niveau der derzeitigen Einschätzungen. 36% der Unternehmen erwarten steigende Auftragseingänge. Mit gleichbleibenden Auftragseingängen rechnen 53% der Unternehmen und 11% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Auftragseingänge aus.

Erträge



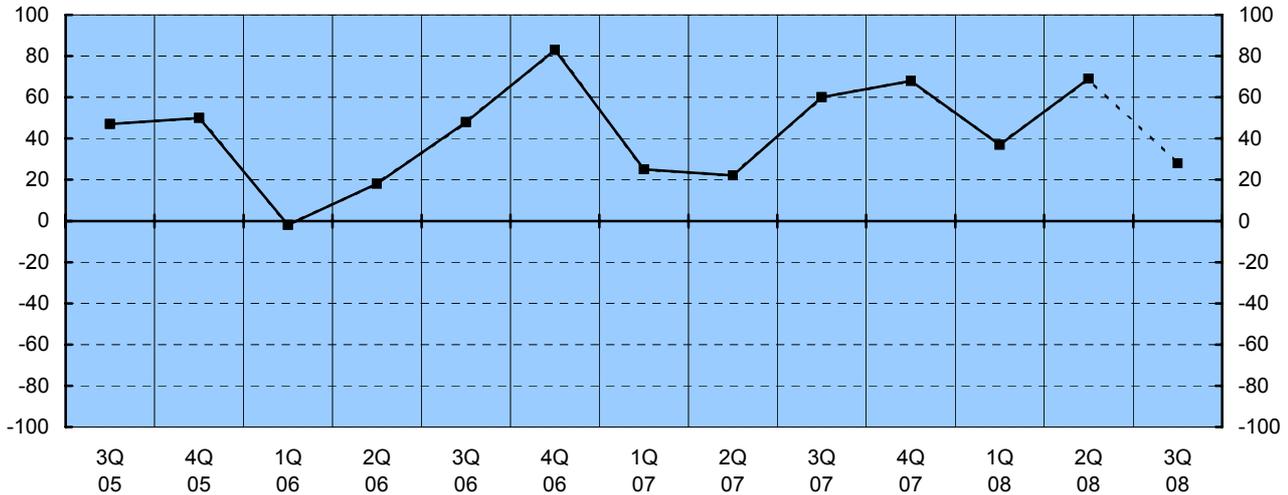
Die Beurteilung der Ertragsentwicklung hat sich nach dem Rückgang im Vorquartal wieder stabilisiert. 27% der Unternehmen melden für das 2. Quartal 2008 eine steigende Ertragsentwicklung. 59% beobachten eine gleichbleibende Ertragsentwicklung und 14% sehen Rückgänge in der Ertragsentwicklung. Die Erträge sind dabei definiert als die Summe aus Umsatzerlösen, Finanzerträgen und sonstigen Erträgen.

Für das 3. Quartal 2008 erwarten wieder 46% der Unternehmen steigende Erträge, 41% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus und 13% der Unternehmen rechnen mit rückläufigen Erträgen.

Baugewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	16	11	68.8%
Vollzeitäquivalente	821	757	92.2%

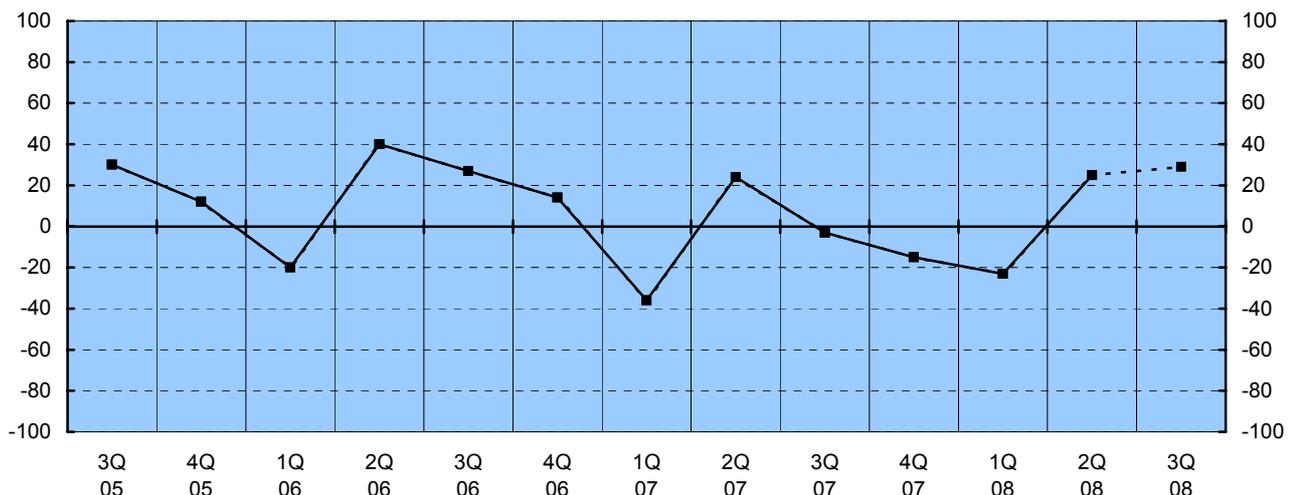
Allgemeine Lage



Die Bauunternehmen beurteilen ihre allgemeine Lage im 2. Quartal 2008 sehr positiv. 69% der Bauunternehmen sehen die Lage als gut an, während es im Vorquartal 60% der Unternehmen waren. 31% der Bauunternehmen schätzen ihre Lage im 2. Quartal 2008 als befriedigend ein. Kein Bauunternehmen bezeichnet die allgemeine Lage als schlecht.

Für das 3. Quartal 2008 sind die Erwartungen der Bauunternehmen nicht mehr so positiv: Nur noch 28% der Unternehmen erwarten eine gute Lage. 72% der Bauunternehmen rechnen mit einer befriedigenden Lage. Eine schlechte Lage erwartet weiterhin kein Bauunternehmen.

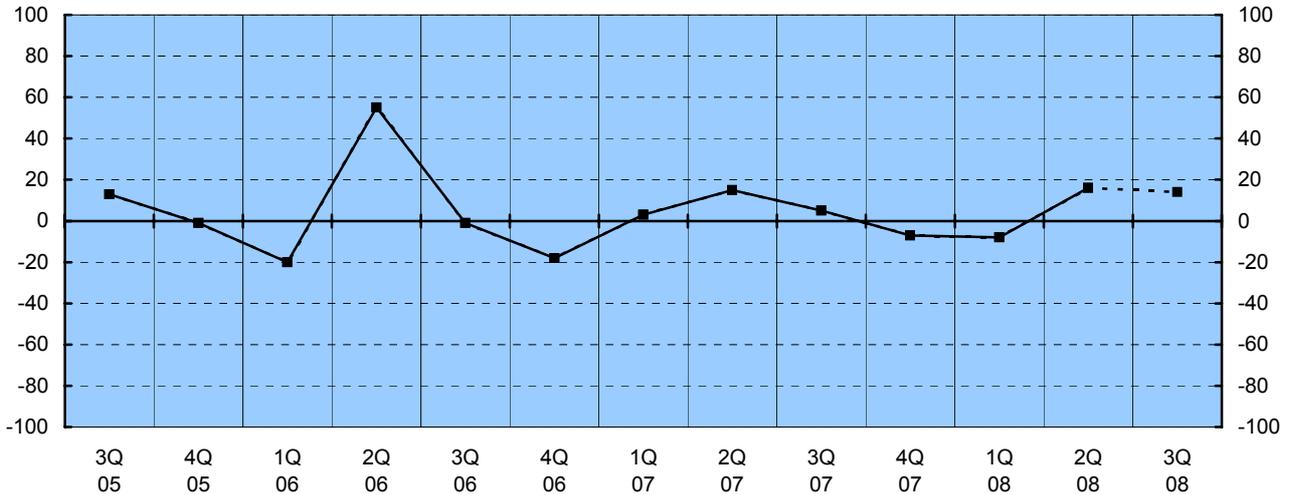
Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der 11 antwortenden Bauunternehmen ist im 2. Quartal 2008 wieder positiv. Eine steigende Maschinen- und Anlagenauslastung verzeichnen 29% der Bauunternehmen. 67% der Unternehmen beurteilen die Anlagenauslastung als gleichbleibend. 4% der Bauunternehmen melden eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das laufende Quartal erwarten die Bauunternehmen eine Stabilisierung der Anlagenauslastung auf dem derzeitigen Niveau. 29% der Bauunternehmen rechnen mit einem Anstieg der Anlagenauslastung und 71% der Unternehmen erwarten eine gleichbleibende Auslastung. Kein Bauunternehmen geht von einer rückläufigen Auslastung im 3. Quartal 2008 aus.

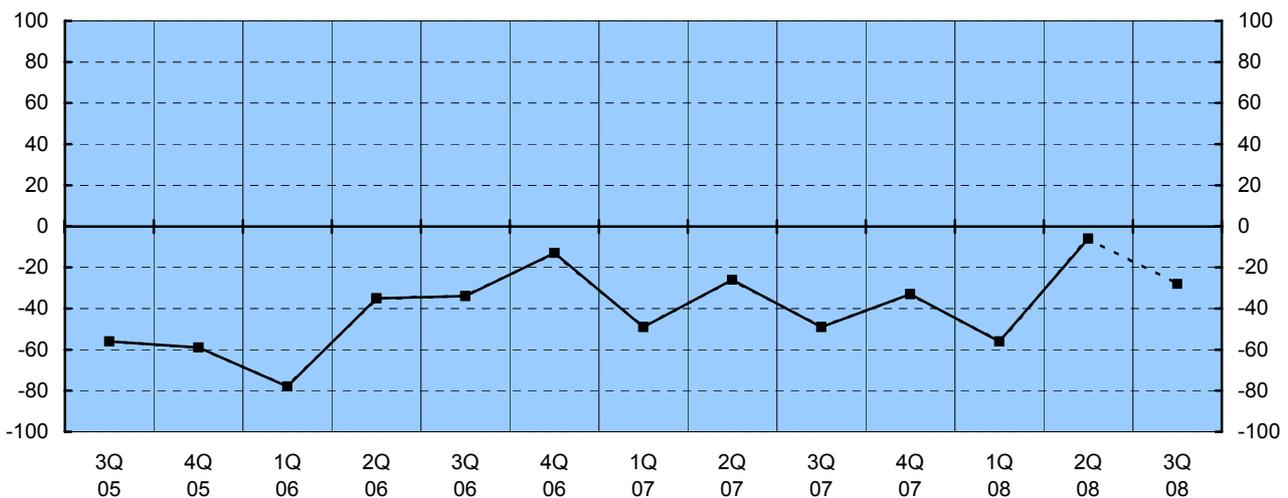
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Bauunternehmen sind im 2. Quartal 2008 wieder steigend. 20% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge. Bei 76% der Unternehmen sind die Auftragseingänge gleichbleibend. 4% der Bauunternehmen verzeichnen rückläufige Auftragseingänge.

Für das 3. Quartal 2008 rechnen die Bauunternehmen mit einer Fortsetzung der derzeitigen Entwicklung. 14% der Bauunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg und 86% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Auftragseingang aus. Eine Verschlechterung der Auftragslage erwartet keines der Bauunternehmen.

Erträge



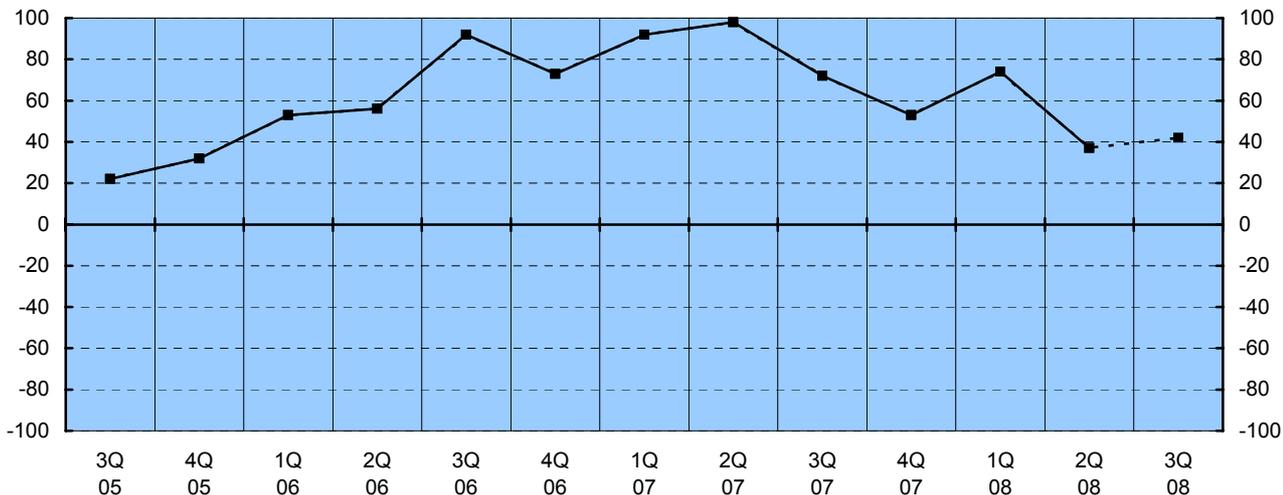
Die Bauunternehmen beurteilen die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2008 vergleichsweise positiv. 20% der Bauunternehmen melden eine steigende Ertragsentwicklung, während im Vorquartal keines der Bauunternehmen einen Ertragsanstieg verzeichnete. 53% bezeichnen die Ertragsentwicklung als gleichbleibend und 27% der Bauunternehmen schätzen die Erträge als rückläufig ein.

Für das 3. Quartal 2008 sinken die Ertragserwartungen wieder. Der Anteil der Unternehmen, die mit einem Ertragsanstieg rechnen, bildet sich auf 2% zurück. 69% der Bauunternehmen erwarten gleich hohe Erträge wie im Vorquartal und 29% der Bauunternehmen gehen von einem Ertragsrückgang aus.

Metall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	21	19	90.5%
Vollzeitäquivalente	5'858	5'810	99.2%

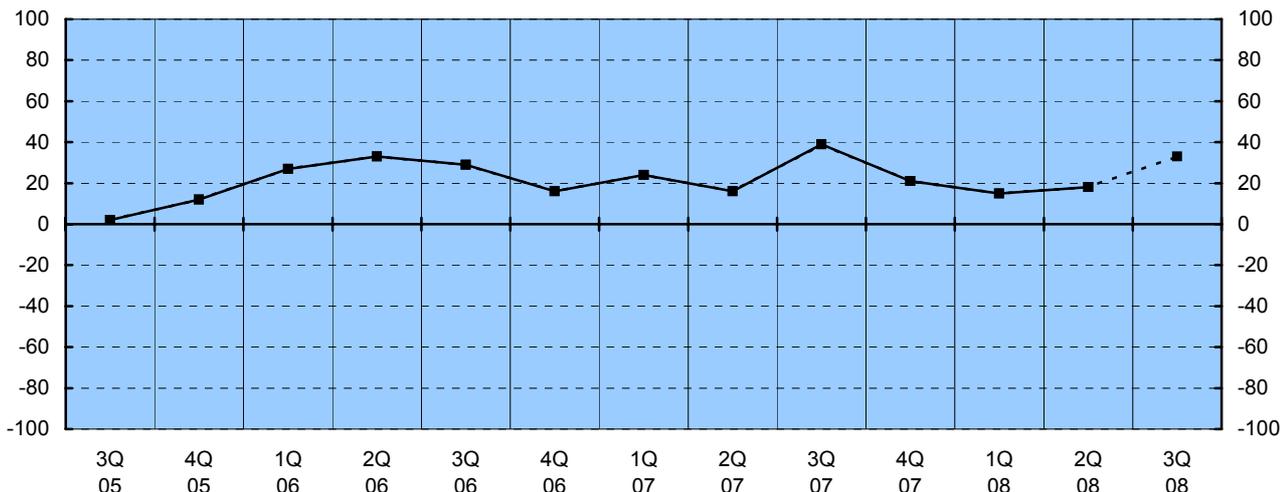
Allgemeine Lage



Die 19 meldenden Unternehmen der Metallbranche schätzen ihre Lage im 2. Quartal 2008 weiterhin als gut ein, aber die Bewertung fällt nicht mehr so positiv aus wie im Vorquartal. 51% der Metallunternehmen beurteilen ihre Lage noch als gut, während es im Vorquartal 74% der Unternehmen waren. 34% der Unternehmen sehen die Lage als befriedigend an. 15% der Unternehmen schätzen die Lage als schlecht ein.

Für das 3. Quartal 2008 fallen die Erwartungen der Metallbranche leicht besser aus. 44% der Unternehmen erwarten noch eine gute Lage, 54% der Unternehmen gehen von einer befriedigenden Lage aus. Nur 2% der Metallunternehmen erwarten eine schlechte Lage.

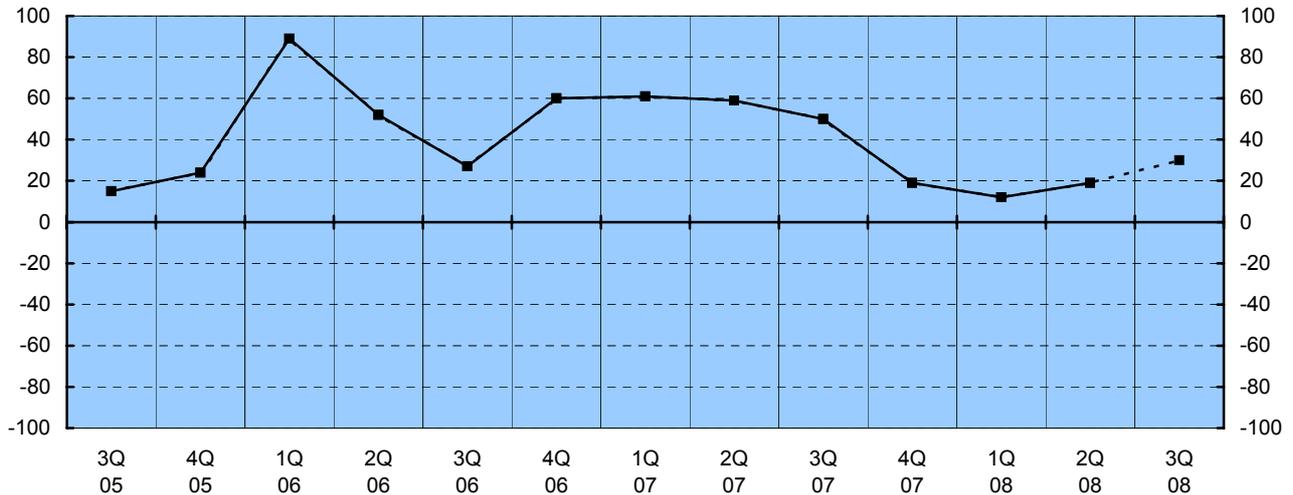
Anlagenauslastung



Die Maschinen- und Anlagenauslastung der Metallbranche ist auch im 2. Quartal 2008 weiterhin steigend. 20% der Metallunternehmen melden eine steigende Anlagenauslastung, bei 78% der Unternehmen ist die Auslastung gleichbleibend und 2% der Metallunternehmen melden eine rückläufige Anlagenauslastung.

Für das 3. Quartal 2008 wird eine höhere Anlagenauslastung erwartet. 36% der Metallunternehmen rechnen mit einer steigenden Anlagenauslastung. 62% der Unternehmen gehen von einer gleichbleibenden Anlagenauslastung aus und 2% der Metallunternehmen rechnen mit einem Rückgang der Auslastung.

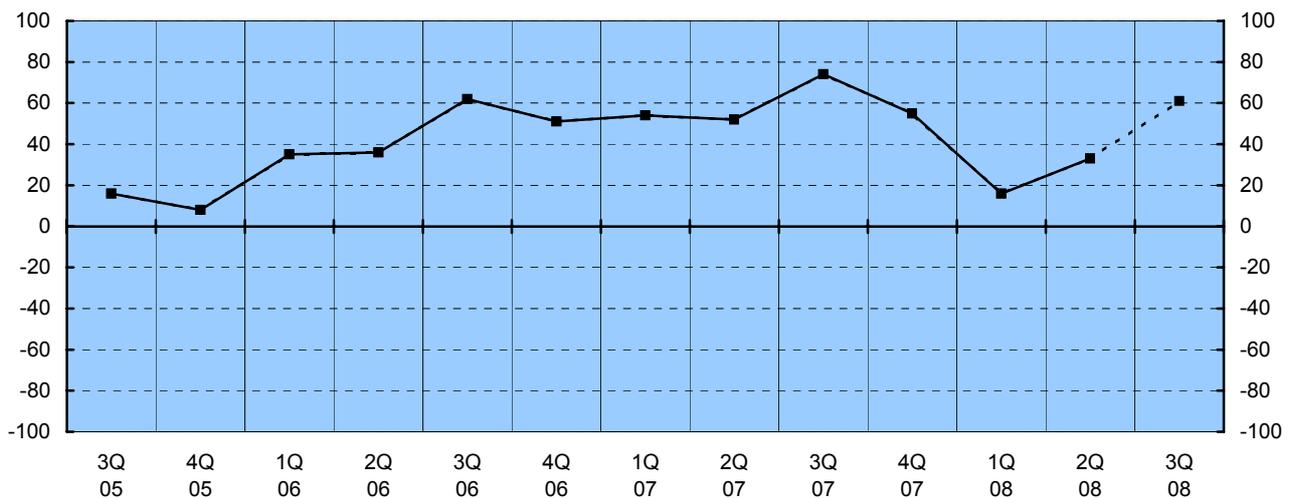
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge weisen im 2. Quartal 2008 ein leicht stärkeres Wachstum auf. 24% der Metallunternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 70% der Unternehmen sind sie gleichbleibend. 6% der Metallunternehmen berichten von einem Rückgang der Aufträge.

Für das 3. Quartal 2008 fallen die Erwartungen ebenfalls höher aus. 33% der Metallunternehmen rechnen mit steigenden Aufträgen und 65% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Auftragseingängen aus. Nur 2% der Unternehmen erwarten einen Rückgang der Aufträge.

Erträge



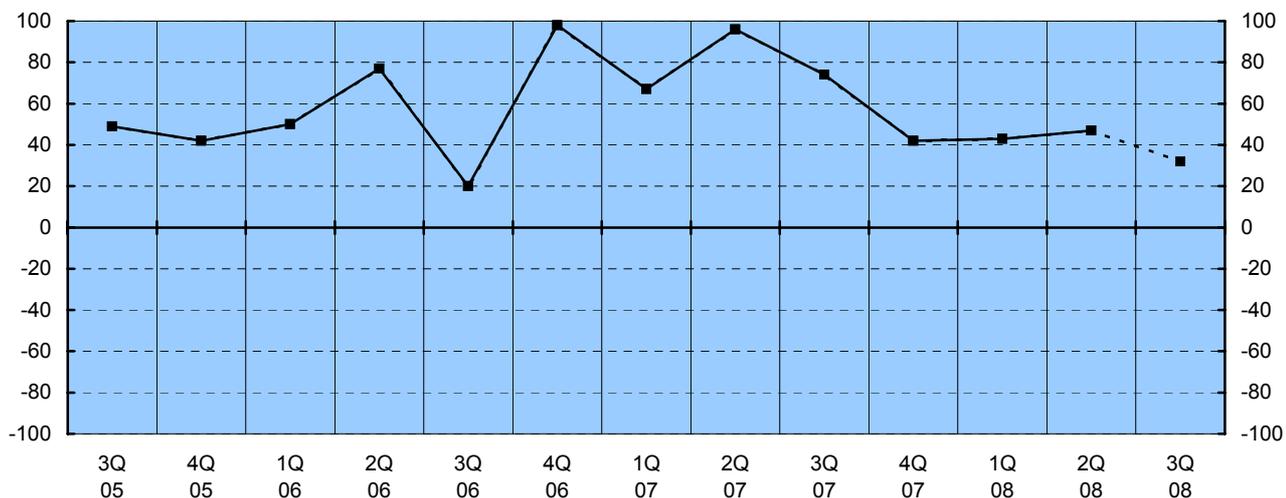
Die Metallbranche beurteilt die Ertragsentwicklung im 2. Quartal 2008 wieder positiver als im Vorquartal. 42% der Unternehmen melden steigende Erträge, bei 49% der Unternehmen bleiben die Erträge gleich. Nur noch 9% der Metallunternehmen sehen ihre Ertragsentwicklung als rückläufig an, während es im Vorquartal 34% der Unternehmen waren.

Für das 3. Quartal 2008 erwartet die Branche erneut eine deutlich bessere Ertragsentwicklung. 64% der Unternehmen gehen von steigenden Erträgen aus. 33% der Metallunternehmen rechnen mit gleichbleibenden Erträgen und 3% der Unternehmen gehen von einem Rückgang der Erträge aus.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

	Befragte	Antworten	Quote
Unternehmen	16	12	75.0%
Vollzeitäquivalente	3'595	3'425	95.3%

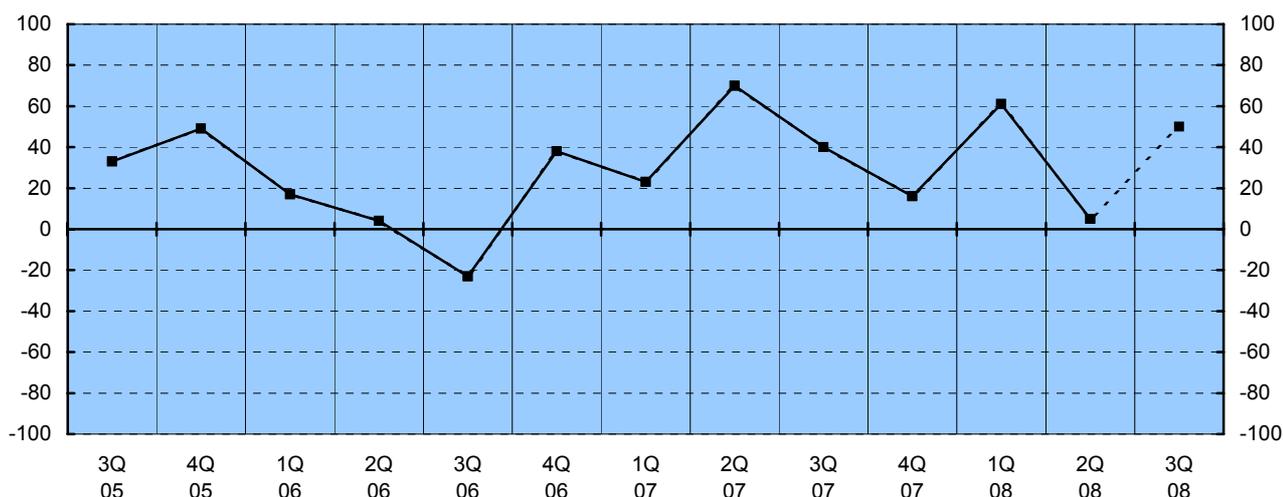
Allgemeine Lage



Die 12 antwortenden Unternehmen der Nichtmetallbranche schätzen ihre allgemeine Lage fast gleich gut ein wie im Vorquartal. 47% der Unternehmen bezeichnen die Lage als gut, 53% melden eine befriedigende Lage. Eine schlechte Lage meldet nur eines der befragten Nichtmetallunternehmen.

Für das 3. Quartal 2008 erwarten alle Nichtmetallunternehmen eine gute oder zumindest befriedigende Lage. 32% der Nichtmetallunternehmen gehen für das 3. Quartal 2008 von einer guten Lage aus, 68% der Unternehmen erwarten eine befriedigende Lage.

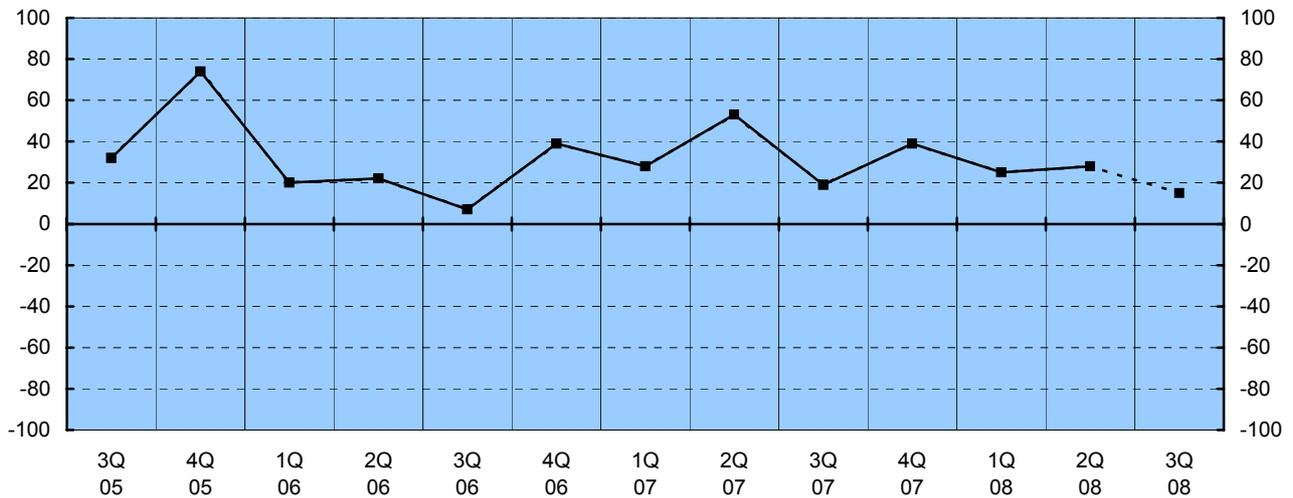
Anlagenauslastung



Die Anlagenauslastung der Nichtmetallunternehmen hat sich im 2. Quartal 2008 stabilisiert. Der Anteil der Unternehmen mit steigender Anlagenauslastung liegt bei 24%. 58% der Nichtmetallunternehmen melden eine gleichbleibende Auslastung. Eine rückläufige Anlagenauslastung verzeichnen 18% der Unternehmen.

Für das 3. Quartal 2008 erwarten wieder 50% der Unternehmen eine steigende Anlagenauslastung und 50% gehen von einer gleichbleibenden Auslastung aus. Keines der Unternehmen rechnet mit einem Rückgang der Anlagenauslastung.

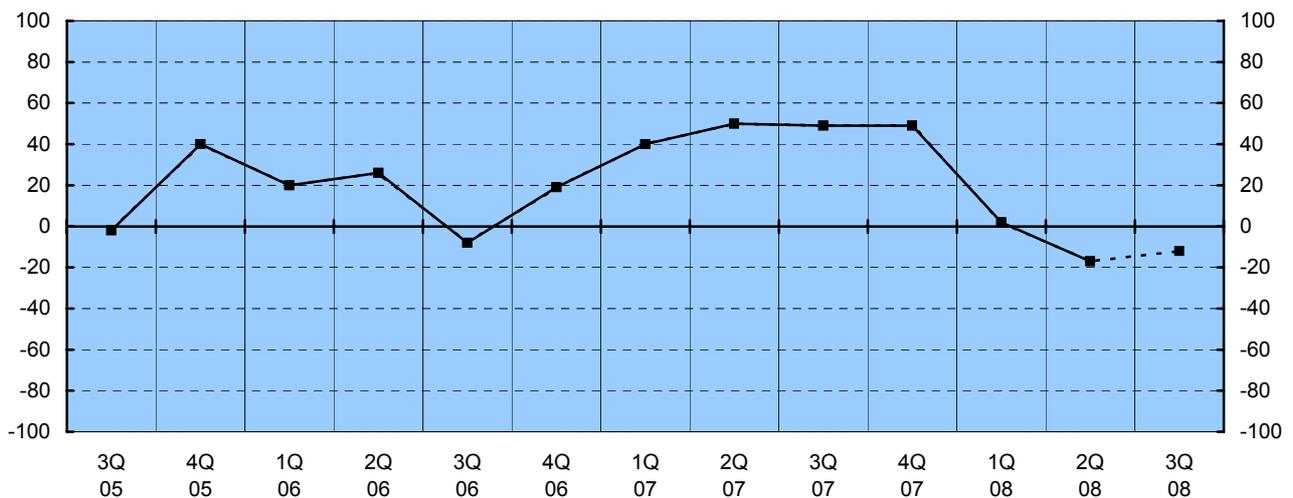
Auftragseingänge



Die Auftragseingänge der Nichtmetallunternehmen sind im 2. Quartal 2008 insgesamt weiterhin steigend. 46% der Unternehmen melden steigende Auftragseingänge, bei 36% der Unternehmen sind sie gleichbleibend und 18% der Unternehmen melden rückläufige Auftragseingänge.

Für das 3. Quartal 2008 werden weiterhin steigende Auftragseingänge erwartet. 46% der Nichtmetallunternehmen erwarten einen Auftragsanstieg, 23% gehen von gleichbleibenden Aufträgen aus und 31% der Unternehmen rechnen mit einer Verschlechterung der Auftragsituation.

Erträge

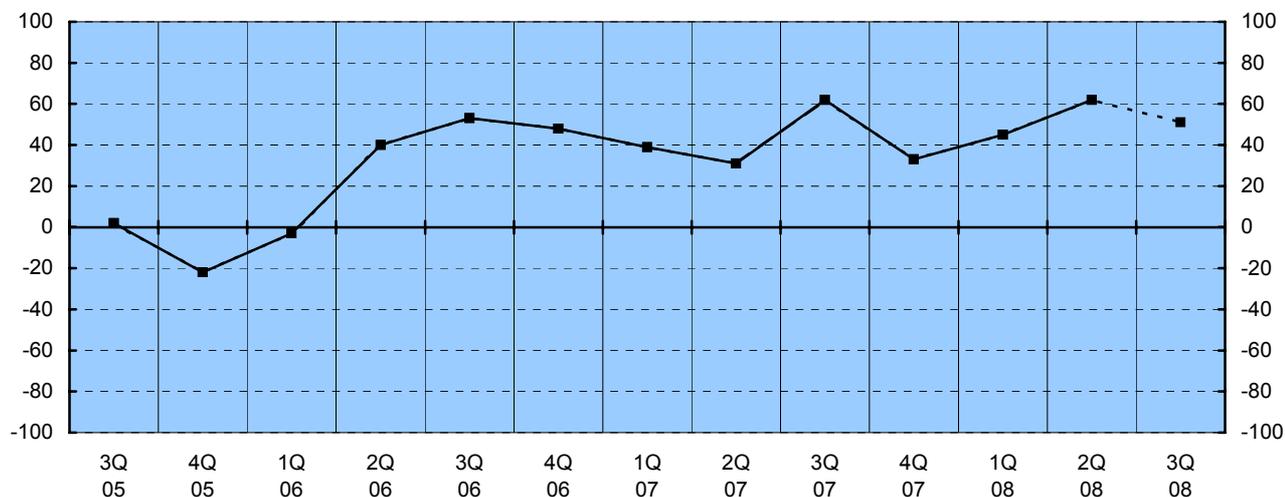


Die Ertragsentwicklung der Nichtmetallunternehmen hat sich im 2. Quartal 2008 erneut verschlechtert. Nur noch 2% der Unternehmen melden steigende Erträge. 79% der Unternehmen bezeichnen ihre Erträge als gleichbleibend und 19% der Unternehmen melden rückläufige Erträge.

Für das 3. Quartal 2008 fällt die Ertragsentwicklung insgesamt praktisch gleich aus wie die derzeitige Entwicklung. 19% der Nichtmetallunternehmen rechnen mit steigenden Erträgen. 50% der Unternehmen gehen von gleichbleibenden Erträgen aus. Einen Ertragsrückgang erwarten 31% der Nichtmetallunternehmen.

Beschäftigungsentwicklung

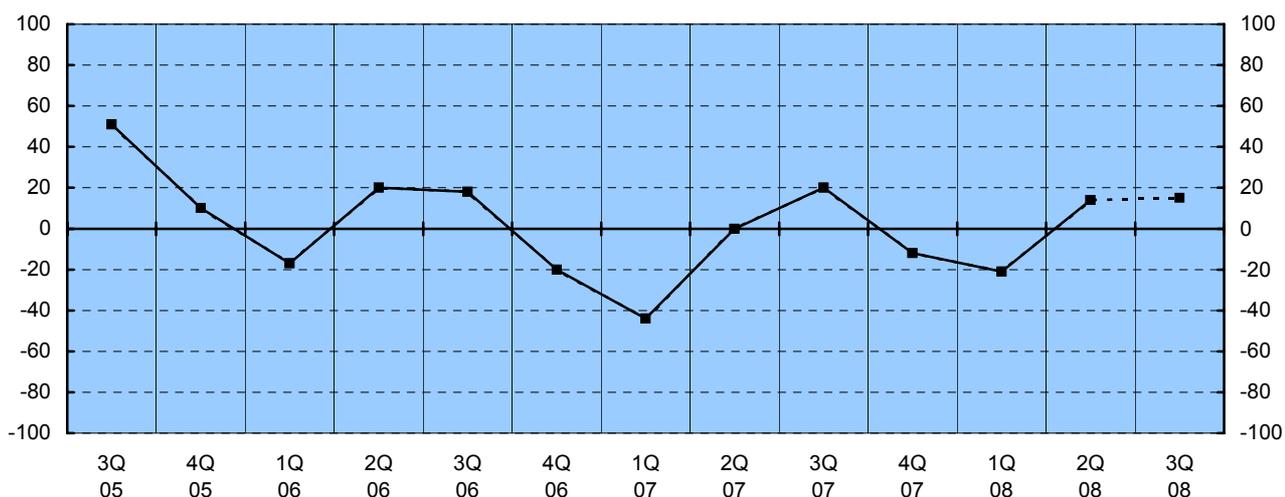
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe (Gesamt)



Die 42 antwortenden Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes melden für das 2. Quartal 2008 weiterhin einen Anstieg des Personalbestandes. Bei 63% der Unternehmen ist der Personalbestand steigend und 37% der Unternehmen weisen einen gleichbleibenden Personalbestand auf. Nur bei 0.3% der Unternehmen ist der Personalbestand rückläufig.

Für das 3. Quartal 2008 wird weiterhin ein Beschäftigungsanstieg erwartet. 51% der Unternehmen nehmen an, dass die Beschäftigtenzahl weiter steigen wird, und 49% der Unternehmen gehen von einem gleichbleibenden Personalbestand aus. Kein Unternehmen rechnet mit einem Rückgang des Personalbestandes.

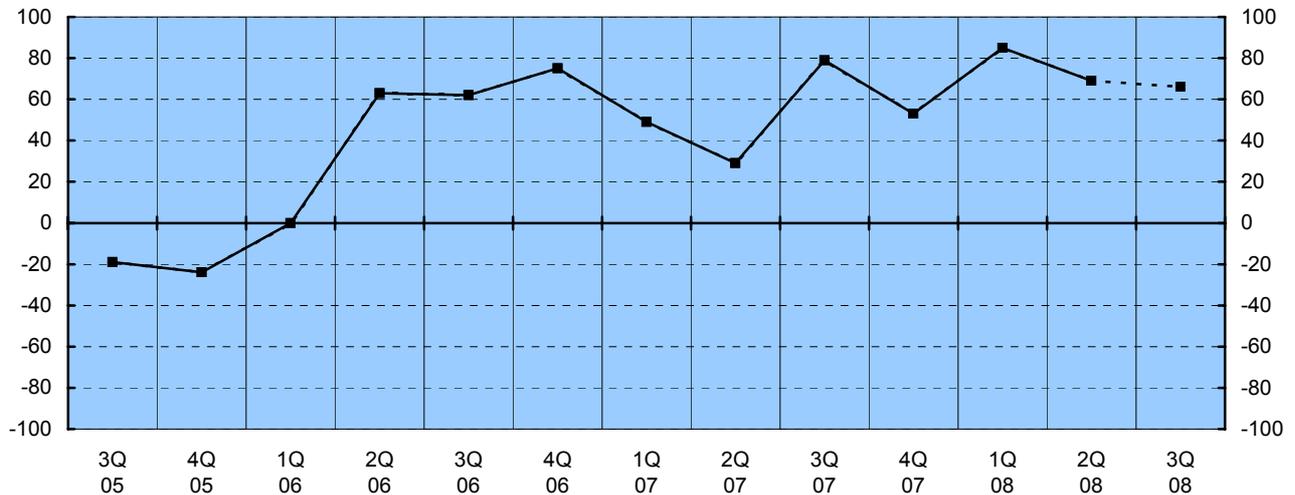
Baugewerbe



Die 11 antwortenden Unternehmen des Baugewerbes melden für das 2. Quartal 2008 insgesamt einen leicht steigenden Personalbestand. Bei 14% der Bauunternehmen steigt der Personalbestand im 2. Quartal an. Bei 86% ist der Personalbestand gleichbleibend. Keines der Bauunternehmen meldet einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 3. Quartal 2008 entsprechen die Erwartungen der Bauunternehmen der jetzigen Lagebeurteilung 15% rechnen mit einem Anstieg des Personalbestandes und 85% der Bauunternehmen planen, ihren Personalbestand unverändert zu belassen. Keines der Bauunternehmen erwartet eine Personalverringernng.

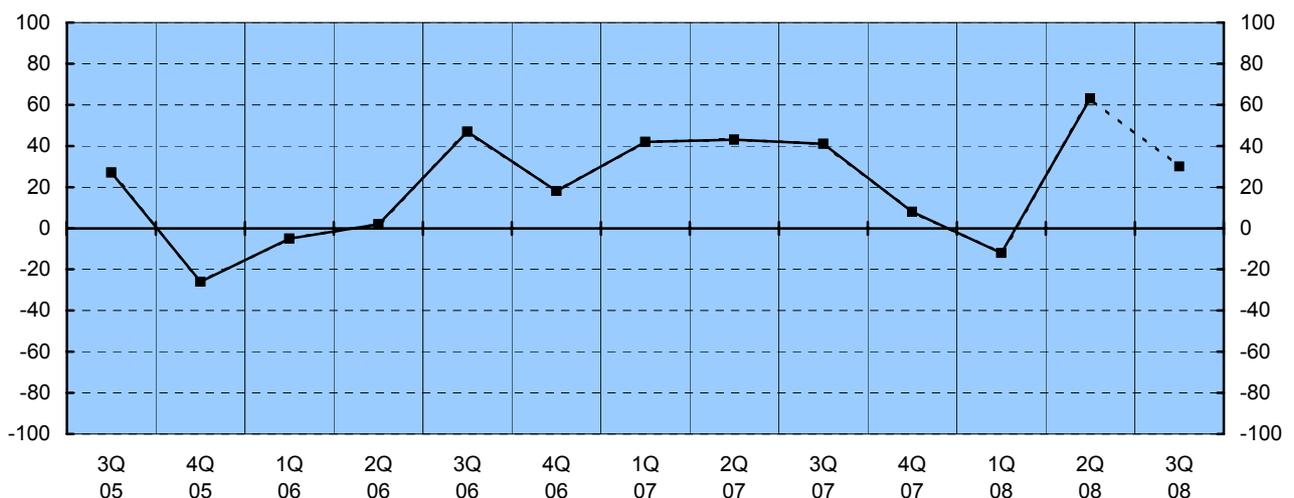
Metall-Industrie und -Gewerbe



Die 19 Unternehmen der Metallindustrie und des Metallgewerbes melden weiterhin einen starken Anstieg der Beschäftigtenzahl. 69% der Metallunternehmen bezeichnen den Personalbestand als steigend und 31% der Unternehmen melden einen gleichbleibenden Personalbestand. Nur 0.4% der Metallunternehmen vermelden einen rückläufigen Personalbestand.

Für das 3. Quartal 2008 wird weiterhin eine steigende Beschäftigungsentwicklung erwartet. 66% der Metallunternehmen rechnen mit einem Anstieg und 34% der Unternehmen gehen von einem Gleichbleiben der Beschäftigtenzahl aus. Keines der Unternehmen erwartet einen Rückgang.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



Die 12 Nichtmetallunternehmen melden für das 2. Quartal 2008 einen stark steigenden Personalbestand. 63% der Unternehmen bezeichnen ihre Beschäftigtenzahl als steigend, bei 37% der Unternehmen ist sie gleichbleibend. Nur ein Kleinunternehmen meldet einen Rückgang des Personalbestandes.

Für das 3. Quartal 2008 wird weiterhin ein Anstieg der Beschäftigtenzahl erwartet. 30% der Unternehmen gehen von einem Beschäftigungszuwachs aus und 70% rechnen mit einem gleichbleibenden Personalbestand. Keines der Unternehmen nimmt an, dass die Beschäftigtenzahl sinken wird.

Methodik der Quantifizierung für die grafische Darstellung

Wie berechnen sich die Werte der Kurven?

Die Ergebnisse der meldenden Unternehmen werden mit der Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) gewichtet und in einer Kurve dargestellt. Für die Berechnung der Kurve erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Antwort	Wert
gut bzw. steigend	100
befriedigend bzw. gleichbleibend	0
schlecht bzw. rückläufig	-100

Beispiel: 12 Firmen mit total 400 Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)

Antworten: steigend: 6 Firmen mit total 280 Vollzeitäquivalenten = 70%
 gleichbleibend: 3 Firmen mit total 80 Vollzeitäquivalenten = 20%
 rückläufig: 3 Firmen mit total 40 Vollzeitäquivalenten = 10%

Berechnung: $70 \times 100 = 7000$
 $20 \times 0 = 0$
 $10 \times -100 = -1000$
 Summe = 6000 : 100 = 60 (=Kurvenwert)

oder

steigend [%] - rückläufig [%] = Kurvenwert
 70 - 10 = 60

Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben ein Vollzeitäquivalent. Die Beschäftigungsverhältnisse werden dem Liechtensteinischen Unternehmensregister entnommen.

Auszug aus dem Fragebogen der Konjunkturmfrage

KONJUNKTURTEST

per ...

Branche: Bauwirtschaft
 Metall-Industrie und -Gewerbe
 Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

Anzahl Beschäftigte (per ...):

	Rückblick Berichtsquartal	Erwartungen Laufendes Quartal
Allgemeine Lagebeurteilung		
• schlecht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• befriedigend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auftragseingang		
• rückläufig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gleichbleibend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• steigend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personalbestand		
• rückläufig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gleichbleibend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• steigend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinen- und Anlagenauslastung		
• rückläufig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gleichbleibend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• steigend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ertragsentwicklung (Umsatz + Finanzerträge + Sonstige Erträge)		
• rückläufig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• gleichbleibend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• steigend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>